



PROTOKOLL

Bürgerversammlung Hümme

Mittwoch, 27. April 2022, 20:00 Uhr,
Generationenhaus Bahnhof Hümme

Beginn: 20:00 Uhr / Ende: 21:07 Uhr

Teilnehmer:

Stadtverordnetenvorsteherin Monika Grebing
Ortsvorsteher Ingo Pies
Bürgermeister Torben Busse
Stadtverordnete Christiane Sieding
Magistratsmitglied Frank Friedrich
Ortsbeiratsmitglied Timo Wenzel
Ortsbeiratsmitglied Michael König

Verwaltung

Andreas Becker
Dirk Lindemann
Chris Dworak
Christian Lass

15 Bürgerinnen/Bürger

Schritfführer:

Jannis Thulke

Die Stadtverordnetenvorsteherin, Frau Grebing, eröffnet um 20:00 Uhr die Bürgerversammlung und begrüßt die anwesenden Bürgerinnen und Bürger. Anschließend begrüßt sie die anwesenden Mitglieder der Stadtverwaltung Hofgeismar.

Frau Grebing übergibt das Wort an Herrn Bürgermeister Busse.

Herr Busse begrüßt alle Anwesenden und spricht als ersten Punkt über die Bahnstrecke in Hümme und blickt zurück auf den Versuch, die Ladestraße zu erwerben. Die Stadt hat bei der Deutschen Bahn AG ein Kaufangebot für eine Teilfläche in Größe von 3.688 qm zur Errichtung von Parkplätzen abgegeben, welches jedoch von der Deutschen Bahn nicht angenommen wurde.

Außerdem wird der Bahnübergang durch den steigenden Zugverkehr, von 9 Stunden auf rund 11 Stunden Schließzeit mehr belastet werden. Es gibt Überlegungen, den Bahnübergang durch eine Unter- oder Überführung zu ersetzen. Dies ist allerdings ein Projekt mit einer Umsetzungszeit von 5 bis 10 Jahren.

In der Kurve Kassel soll entlang der gesamten Strecke Lärmschutz errichtet werden.

Als Nächstes berichtet Herr Busse über die regelmäßigen Beschwerden über die vielen Autofahrer, die unerlaubt und mit zu hohem Tempo die Wirtschaftswege in Richtung Sielen nutzen. Aufgrund der Beschwerden wurde der Wirtschaftsweg „Breite Wiese“ kontrolliert. Anfangs wurde nur mündlich verwarnt, anschließend wurden auch Verwarngelder ausgesprochen. Man erhofft sich dadurch, einige Autofahrer abgeschreckt zu haben.

Auf Wunsch verschiedener Bürger wurden im vergangenen Jahr zwei Geschwindigkeitsmessungen an der Ortsdurchfahrt, Höhe Rehberg und der B 83, Höhe Bushaltestelle, am Anger durchgeführt.

Zukünftig sollen Trauungen im Generationenhaus Bahnhof Hümme möglich werden. Das Standesamt hat die Modalitäten mit den Verantwortlichen abgestimmt und schafft derzeit die rechtlichen Rahmenbedingungen, damit das Angebot demnächst starten kann.

Im nächsten Abschnitt spricht Herr Busse einige Informationen im Bereich Bauen und Unterhaltung an.

Der Um- und Anbau des Kindergartens Pustebblume geht bald los. Die Kinder werden übergangsweise im alten Dorfgemeinschaftshaus untergebracht. Das Ziel ist es, Ende 2023 fertig zu werden.

Der Umbau der Dorfscheune soll bis zum Ende des Jahres 2024 fertiggestellt werden.

Der Glasfaserausbau war erfolgreich und die Anschlüsse sind bis in jedes Haus verlegt. Allerdings wurden beim Ausbau einige Gehwege schlechter als vorher hinterlassen. Diese Gehwege hat man vor, in Zukunft zu sanieren.

Für den Hümmer Sportplatz soll ein Mähroboter gekauft werden. Außerdem werden die Flutlichter auf LED-Lichter umgerüstet.

Die Kläranlage in Hümme wird zu einer Auffangstation umfunktioniert, da sie nicht wirtschaftlich genug ist. Die Leitungen werden alle an das Klärwerk Hofgeismar angebunden.

Als Letztes verkündet Herr Busse, dass die Stadt Hofgeismar einen Zuschuss in Höhe von 4.000 € für das Heimatfest in Hümme bereitstellt.

Frau Grebing gibt den anwesenden Bürgerinnen und Bürgern nun die Gelegenheit, Fragen zu stellen und Anregungen hervorzubringen.

Herr Köppel möchte wissen, ob die Umbauten der Dorfscheune bis zum Dorffest fertiggestellt sind.

Herr Busse: Da der Umbau noch in Planung ist und noch nicht begonnen hat, kann man diese Frage noch nicht genau beantworten.

Herr Pies weist darauf hin, dass dies kein großes Problem darstellt, da man in Hümme ausreichend Alternativen hat.

Herr Bettner beschwert sich über zu viel Verkehr und zu schnelle Autos in der Spielstraße. Er schlägt vor, die Straße mithilfe von Blumenkübeln zu verkleinern.

Herr König möchte wissen, ob sich durch den Umbau der Kläranlage die Abwassergebühren verändern.

Herr Busse versichert, dass, wenn es zu einer Veränderung kommen sollte, dies nichts mit dem Umbau der Kläranlage zu tun hat und dies andere Gründe haben würde.

Herr Wenzel erzählt, dass die Feuerwehr bei zwei separaten Einsätzen vor den Schranken warten musste. Dies sei sehr gefährlich und ein hohes Risiko. Er möchte damit vor allem die Wichtigkeit dieses Bahnübergangs hervorheben und dass sich dringlichst etwas verändern muss.

Außerdem appelliert er an alle Bürgerinnen und Bürger, ihre Anregungen zu teilen und bedankt sich gleichzeitig bei der Stadtverwaltung Hofgeismar für die schnelle Bearbeitung seiner Anfragen.

Anschließend erklärt er, dass vor einiger Zeit ein Antrag für eine E-Auto-Ladestation an die Firma On Charge geschickt wurde. Diese erwiderten, dass sie sich in Verhandlungen mit der Stadt Hofgeismar befänden. Seitdem hat sich allerdings nichts mehr getan. Er möchte wissen, ob diese Verhandlungen überhaupt stattfinden, und wenn ja, mit wem.

Herr Lindemann: Die Stadt Hofgeismar steht grundsätzlich mit der Firma On Charge in Kontakt. Ein konkreter Antrag ist allerdings noch nicht angekommen. Er versichert, dass er bei der Firma nachfragt.

Herr Köppel bemängelt, dass es an Grundwasser fehlt. Er schlägt vor, im Bereich des Rodelands kleine Sickerlöcher zu graben, um darin Wasser zu lagern.

Herr Busse: An dieser Stelle wird bald ein kleiner Wall errichtet, um Wasser zu halten. Dazu steht das Rathaus bereits mit dem Landkreis in Verbindung.

Herr Wenzel bemängelt den schlechten Mobilfunkempfang in Hümme. Er möchte wissen, ob es Neuigkeiten zu den Funkmasten gibt, die gebaut werden sollen.

Herr Busse hat noch keine neuen Informationen zu diesem Thema, versichert aber, dass er diesbezüglich nachfragt.

Zuletzt lädt Herr Wenzel alle anwesenden Bürgerinnen und Bürger zu einem Workshop im Generationenhaus Bahnhof Hümme am 5. Mai und zu einem Kommissionsbesuch am 11. Mai von 10:00 – 12:00 Uhr ein. Er verspricht ein tolles Programm und hofft, dass sich einige Bürger sehen lassen.

Nachdem keine Anregungen mehr vorgebracht und keine weiteren Fragen mehr gestellt werden, dankt Frau Grebing allen Anwesenden für das Erscheinen und beendet die Bürgerversammlung um 21:07 Uhr.



(T. Busse)
Bürgermeister



(J. Thulke)
Schriftführer